

Erhaltung und Förderung christlicher Duldung, sowie die Achtung zwischen den verschiedenen Konfessionen und d. Anregung und Förderung des christlichen Lebens, sowie aller der christlichen Unternehmungen und Werke, welche die sittliche Kraft und Wohlfahrt des Volkes bedingen. Ausschuß: Bürgerschuldirektor Gläseke, Vorsitzender; Pastor Gampfer, Schriftführer.

82) Kirchbauverein der Trinitatisparochie hat den Zweck, den Bau der Trinitatiskirche durch Veranstaltung von Geldsammlungen zu fördern. Vorsitz.: Pastor Nikolai; Schatzmeister: Kfm. Leonhardi.

83) Katholisches Kasino. Verein kathol. Glaubensgenossen zur Pflege religiös-sittlichen Gemeinnes und edler Geselligkeit. Versamml. Sonnt. v. Ab. 8 Uhr an im kathol. Gesellenhause, Räußerstraße 4. Major a. D. Rochus von Rochow, 1. Vorsitzender.

84) Der Vincentiusverein hat den Zweck, nebst Linderung der leiblichen Noth kathol. Glaubensgenossen, vorzüglich das religiös-sittliche Gefühl und Leben der Armen zu wecken und zu fördern, besonders aber für christliche Erziehung armer Kinder zu sorgen. Der Verein unterhält Wölfnitzstr. 20 ein Asyl zur Pflege hilfsbedürftiger Knaben und Mädchen. Vorsitzender: Baron v. Schönberg-Rothschönberg, K. Kammerherr, Waisenhausstr. 13. 1. Stellvertreter: Konsistorial-Rath, Superior und Parrer Will; 2. Stellvertreter: Konsistorial- und Landgerichtsrath Suchanek.

85) Verein der heiligen Elisabeth. Zweck: Religiöse Erbauung und Armenpflege. Versamml.-Lokal: Wölfnitzstraße 11, II. Geistlicher Direktor des Vereins: J. Dienst, K. Hospred. Vorsteherin Frau Gräfin Schall-Riaucour auf Gaußig bei Seitschen. Der Leitung des Vereins untersteht auch ein Dienstmädchenasyl unter dem Namen „Sankt Benno-Stift“, Wölfnitzstr. 11, I.

86) Katholischer Gesellenverein bezweckt die religiös-sittl. u. geist. Fortbildung der Gesellen. Der P. Hausprälat, Vikar-Rath und Hosprediger 1. Wahl ist Präses. Hauptversammlung Sonnt. u. Mont. Ab. von 8 Uhr ab. Das Vereinslokal, Räußerstr. 4, in welchem die Gesellen auch Kost und Wohnung beziehen können, ist jederzeit den Mitgliedern geöffnet.

87) Sächs. Landes-Militärhilfsverein. Zweck desselben: Soldaten der K. Sächs. Armee, welche im Feldzuge 1866 verwundet oder durch die Strapazen krank geworden, oder in ihrer Arbeitsfähigkeit heruntergekommen sind, sowie die Hinterlassenen der gebliebenen oder der in Folge der Kriegsstrapazen zc. gestorbenen Soldaten durch einmalige oder fortlaufende Geldbeträge, durch Erziehungsbeihilfen für die Kinder zc. zu unterstützen. Der Verein hat 1870 seine Thätigkeit auch auf die Invaliden und die Hinterlassenen der Sächs. Armee aus dem Feldzuge 1870/71, sowie auf die in Sachsen lebenden deutschen Invaliden aus diesem Feldzuge und deren Relikten ausgedehnt. Sitz des Vereins: Dresden. Vorsitzender im Gesamtvorstand ist General v. Schimpff, Schnorrstr. 7; dessen Stellvertreter in Dresden: Kommissionsrath Zieschner, Antonstr. 9; Geschäftsführer und Bevollmächtigter: Kanzlei-Sekretär Weiß. Der Militärhilfsverein umgirt endlich als Landesverein der Kaiser-Wilhelm-

Stiftung in Berlin für das Königreich Sachsen. Bureau: Baugnerstr. 32, III. Von Ostern an das. 35, III. Sprechstunden nur Freitags von 1-2 Uhr.

88) Königl. Sächs. Invalidenstiftung hat den Zweck, ehrenvoll aus der Königl. Sächs. Armee entlassenen Unteroffizieren und Soldaten, welche entweder im Militärdienste invalid oder nach ihrer Verabschiedung, ohne eigenes Verschulden erwerbsunfähig oder hilfsbedürftig geworden und unbescholten geblieben sind, vorübergehende oder auch fortlaufende Baarunterstützungen zu gewähren. Verwaltungsrath: Generallieutenant z. D. v. Schubert, Excell., Vorstand; Generallieutenant z. D. v. Boffe, Excell., Stellvertreter; Generalmajor z. D. v. Kirchbach, Schatzmeister; Gouvern.-Auditeur Dr. Pechwell, Schriftführer.

89) Verein „Invalidendank für Sachsen“ bezweckt, würdigen Militärinvaliden und als dienstuntauglich entlassenen Mannschaften aller Grade der deutschen Armee, sowie den Wittwen und Waisen verstorbener Krieger geeignete, lohnende Beschäftigung zu verschaffen, und hat, um die hierzu erforderlichen Mittel zu erlangen, Geschäftsinstitute errichtet: Annoncenerpedition, Theaterbilletverkauf, Effekten-Kontrollbureau, Kollektion der K. S. Landeslotterie u. s. w. Bureau: Seestraße 6. I. Vorsitzender: Generalkonsul, Kommerzienrath R. Scheller; stellvert. Vorsitzender: Direktor Prof. Dr. Bense r. Geschäftsführender Vorstand: D. Reinholz.

90) Sachsens Militär-Vereins-Bund unter Protektion Sr. Maj. des Königs besteht z. Z. aus 1060 Militärvereinen im Königreich Sachsen. Sitz: Dresden. Zweck: Pflege der Vaterlandsliebe, der Treue für König, Kaiser und Reich, sowie Unterstützung seiner Mitglieder in Nothstandsfällen. In demselben besteht eine Stiftung für Wittwen von Kameraden unter dem Namen: „Wilhelm-Augusta-Stiftung in Sachsens Militärvereinsbund“. Präsident: Inspektor a. D. Tanner, Wettinerstr. 20. I.; (Geschäftsstelle das.) Schatzmeister: Kaufm. Beyer, Schuhmacherg. 5.

91) Militärverein I, Unterstützungsverein. I. Vorsteher: K. Fichtner, Töpferstr. 11. II.; Kassirer: H. Klemm, kl. Schießg. 2. II.

92) Kameradschaft, Unterstützungsver. ehrenvoll verabschiedeter Militärs. Vorsteher: F. W. Leichte, Jagdweg 8; Kassirer: C. Winter, Körnerstr. 14.

93) „Saxonia“, Unterstützungsver. ehrenvoll verabschiedeter Militärs. Vorstand: Carl Schreiber, Kasernenstr. 15. II.; Kassirer: C. F. Gottschalk, Kasernenstr. 16. pt.

94) Deutscher Kriegerverein, Unterstützungsverein. K. Lippold, Vorsitz., am See 27; Louis Beyer, Kassirer, Schuhmacherg. 5; C. Feurig, Schriftf., Wettinerstr. 43.

95) Schleswig-Holsteiner Veteranen von 1849, Unterstützungsverein. Vorstand: Mehan. Venus, Rosenstr. 30; Kassirer: Hauptsteueramts-Assistent Fröhlich, Carolastr. 4.

96) Militärverein Jäger und Schützen, Unterstützungsverein. Vorstand: Kaufmann Alex. Riedel, Freiburgerstr. 37. II.; Kassirer: Schornsteinfegermstr. Mieth, Tieckstr. 7. pt.

97) Deutscher Invaliden-Verein „König Albert“, Unterstützungsverein. Vorstand: Dsw. Luge, Poppitz 17. III.